

Dringlicher Antrag

eingebraucht von Gemeinderat **Mag. Philipp Pointner**
in der Gemeinderatssitzung am 19. Oktober 2023

Betreff: „**1. Grazer Stadtbaum**“

Die Baustellensituation in der Grazer Innenstadt dominiert mittlerweile seit vielen Monaten die politische Diskussion in unserer Stadt. Neben leeren Fördertöpfen, politischen Schuldzuweisungen und Demonstrationen bleibt nur mehr wenig Raum, um über die Perspektiven und Potenziale der Grazer Innenstadt zu diskutieren. Zudem heizt der Klimawandel die Innenstadt immer weiter auf, was vor allem die Aufenthaltsqualität im Sommer stark negativ beeinflusst. Passiert weiterhin nichts bzw. zu wenig, wird die Grazer Innenstadt einen irreparablen Schaden davontragen, von dem vor allem die Innenstadtwirtschaft betroffen sein wird. Um das abzuwenden, braucht es jetzt geeignete kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen, damit die Grazer Innenstadt künftighin gut begleitet und zukunftsfit umgestaltet werden kann.

Kurzfristige Maßnahmen betreffen dabei vor allem die Wirtschafts- und Förderungspolitik der Stadt Graz. Hierbei ist federführend die Wirtschaftsabteilung gefordert, um allen Unternehmer:innen rasch jene Hilfe zukommen zu lassen, die sie wegen der Auswirkungen der aktuell immer noch laufenden Megabaustelle zur Innenstadtentlastung brauchen. Mittelfristig braucht es Maßnahmen, um die Attraktivität der Innenstadt als Standort weiter zu steigern, beginnend bei geeigneten Verkehrskonzepten bis hin zu einem funktionierenden und mit ausreichend finanziellen Mitteln ausgestatteten Citymanagement.

Und auf längere Sicht gesehen, muss die Innenstadt “grüner” werden. Das bedeutet: es braucht mehr Grünraum mit klimawirksamen Bäumen, Dachbegrünung, kühlende Wasserflächen, Parks, etc. - nur so wird die Innenstadt in immer heißeren und trockeneren klimatischen Bedingungen lebenswert bewohnbar bleiben.

Weil Bäume viele Jahre benötigen, um zu wachsen und damit klimawirksam zu werden, fordern wir NEOS seit langem eine [Stadtallee](#), die vom Jakominiplatz über die Herrengasse und die Annenstraße bis hinaus zum Hauptbahnhof führt. Damit wollen wir ein erträgliches Klima für die Zukunft schaffen und die Grazerinnen und Grazer zum Verweilen einladen. Wir sind der festen Überzeugung, dass die Grazer Innenstadt das Potenzial hat, zur schönsten Flaniermeile Österreichs zu werden. Doch bis heute hat sich diesbezüglich nichts getan. Es braucht jetzt endlich die ersten Schritte, damit die Grazer Innenstadt eines Tages klima- und damit zukunftsfit sein wird. Aus Sicht von uns NEOS gilt es keine Zeit mehr zu verlieren.

Beginnen wollen wir mit der Pflanzung des 1. Grazer Stadtbaumes. Dieser Baum soll nicht nur als Symbol für ein klimafittes Graz stehen, sondern auch der erste Baum der gerade erwähnten Stadtallee sein. Dieser Stadtbaum soll zwischen Kapistran-Pieller-Platz, Franziskanerkirche und Erzherzog-Johann-Brücke stehen und eine vielseitige Funktion im Rahmen der städtischen Entwicklung übernehmen. Er wird nicht nur als ästhetisches Element dienen, sondern auch maßgeblich zur Verbesserung der städtischen Umweltqualität beitragen. Als erster Baum der Stadtallee stellt er in seinem Wirkungskreis Schatten

bereit, reguliert das Mikroklima, verbessert die Luftqualität durch die Aufnahme von Schadstoffen und schafft einen einladenden öffentlichen Raum um sich herum, der den Grazerinnen und Grazern als Treffpunkt und Platz der Erholung dienen soll.

Die Auswahl des Baums soll mit Einbezug der „[Liste förderbarer Baumarten](#)“ erfolgen. Damit wird sichergestellt, dass er den örtlichen klimatischen Bedingungen entspricht und in das städtische Umfeld integriert werden kann. Überlegt werden soll, ob nicht gleich ein “größerer” Baum umgepflanzt werden kann. Außerdem sollen die Grazerinnen und Grazer in Form von Baumpatenschaften bei der Pflanzung des Stadtbaumes und künftig bei der Schaffung der Stadtallee miteinbezogen werden. Diese Form der engagierten Beteiligung trägt dazu bei, Graz gemeinsam zu einem attraktiveren und lebenswerteren Ort für die Zukunft umzugestalten und unterstreicht unser Engagement für eine nachhaltigere Zukunft.

Darüber hinaus kann der gegenwärtige Antrag als Ergänzung des GR-Stücks „[Grazer Stadtbaum - Baumpflanzungen im Grazer Stadtgebiet](#)“ (GZ: 053647/2020/0010 und GZ: A8-205500/2022-47) gesehen werden. Denn möchte sich unsere Stadt wirklich zu einer klimafitten Stadt der Zukunft weiterentwickeln, müssen jetzt versiegelte Flächen aufgebrochen und neuer Grünraum geschaffen werden. In Punkt B des angeführten Gemeinderatsstückes wird von Baumpflanzungen und Baumstandortverbesserungen im öffentlichen Straßenraum gesprochen. Leider fehlen in der dortigen Auflistung der ausgewählten Standorte sowohl Jakominiplatz, Herrengasse, Hauptplatz, Murgasse als auch die Annenstraße - zusammengefasst die beiden größten Einkaufsstraßen der Stadt. Doch gerade hier sind im Sinne der Weiterentwicklung und Attraktivierung des Standortes jene Maßnahmen umzusetzen, die die Grazer Innenstadt endlich klima- und damit zukunftsfit machen.

Daher stelle ich gemäß § 18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates den folgenden

dringlichen Antrag:

Die zuständigen Stellen der Stadt Graz mögen prüfen, wie und bis wann die Umsetzung des 1. Grazer Stadtbaumes gemäß des Motivenberichtes erfolgen kann und wie hoch die Kosten dafür wären.

Über das Ergebnis der Prüfung sollen die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr, Stadt- und Grünraumplanung sowie der Antragsteller bis spätestens im Jänner 2024 informiert werden.